

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Scheitler.

Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N<sup>o</sup> 97.

Dessau, Sonnabend, den 25. Juni

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzoglichen Hauptmann Emil Werner zu Zerbst die Insignien der zweiten Ritterklasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Nach einer Anzeige der Herzoglichen privilegirten Sparkassenanstalt zu Köthen ist das auf den Namen Therese Meder in Köthen lautende Sparkassenbuch Nr. 9117. über 50 Thlr. verloren gegangen, was hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, das fragliche Sparkassenbuch der unterzeichneten Herzoglichen Regierung einzuliefern, widrigenfalls nach Ablauf von 6 Monaten die Sparkassenverwaltung von uns zur Ausfertigung eines neuen Sparkassenbuches mit der Nr. 9117. für Therese Meder ermächtigt und die bisherige Nummer als amortisirt erklärt werden wird.

Dessau, 18. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Vom 1. Juli d. J. ab, während der drei Monate Juli, August und September, hört das Raff- und Leseholzholen aus den Herzoglichen Forsten diesseits der Elbe auf.

Die Gemeinde-Vorstände haben daher die in ihren Gemeinden ausgegebenen Leseholzscheine einzufordern und bis zum 15. Juli d. J. an die betreffenden Forstbeamten, der Gemeinde-Vorstand zu Dessau aber die Leseholzscheine an den Forstsecretair Specht abzuliefern.

Gleichzeitig sind von den Gemeinde-Vorständen diejenigen Personen namhaft zu machen, welche ihre Leseholzscheine nicht zurückgegeben haben.

Dessau, 15. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

Donnerstag, den 30. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr

soll die diesjährige Nutzung des harten Obstes in den hierher gehörigen Bezirken auf Herzoglicher Regierung hierselbst öffentlich meistbietend

verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Dessau, 20. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
von Zerbst.



Sonnabend, den 2. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr

soll die diesjährige Nutzung des harten Obstes im Wörlitzer Bezirke im Käsebier'schen Gasthose zu Wörlitz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Dessau, 20. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
von Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 30. Juni d. J.,

werden die nachgenannten Schälhölzer in der Rosigkauer Forst, als:

a) im Rößling

6 $\frac{3}{4}$	Rlfr.	eichen Schäl-Scheit,	
15 $\frac{1}{4}$	=	dergl. Anbruch,	
27	=	dergl. Knippelholz,	
9 $\frac{1}{2}$	=	dergl. schwaches Knippelholz,	
14 $\frac{3}{4}$	=	dergl. Stammholz,	
7	Stück	dergl. Nutzhölzer, bis 5 Ellen lang u. 17 Zoll m. D.;	

b) im Hohestraßen-Hau

37	Stück	Rahnknieen, bis 4 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 21 Zoll m. D.,
5	„	eichene Abschnitte, zu Packelböden sich eignend;

c) in den Buschbergen

7	Stück	Rahnknieen, bis 3 Ellen lang und 10 Zoll m. D.,
---	-------	---

meistbietend verkauft. Der Termin wird von früh 9 Uhr an im diesjährigen Holzschlage im Rößling abgehalten und sind die Hölzer im Hohestraßen-Hau und in den Buschbergen vorher in Augenschein zu nehmen, da dieselben nicht an Ort und Stelle verkauft werden.

Dessau, 24. Juni 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolframsdorff.

Verpachtungs-Anzeige.

Das harte Obst und die Sauerkirschen auf den Herzoglichen Anpflanzungen in den Amtsbezirken Köthen, Nienburg und Gröbzig, namentlich:

- 1) das harte Obst in der Fasanerie und der Plantage bei Geuz,
- 2) die Sauerkirschen von der Ziehebrücke bis zur Maydorfer Grenze,
- 3) dieselben von Biendorf nach Frenz,

- 4) das harte Obst nebst Sauerkirschen in der Allee von Biendorf nach Grüchern und der Querallee am Busche bei Biendorf,
- 5) die Sauerkirschen von Grüchern bis zur Klein-Paschlebener Mark und am Poleier Wege,
- 6) das Obst und die Sauerkirschen von Biendorf nach Plömnitz,
- 7) die Sauerkirschen von Plömnitz bis Preußlich,
- 8) das Obst in der Allee von Biendorf bis Wohlsdorf,
- 9) dasselbe in der Allee von Borgesdorf nach Neunfinger und nach Pöbzig,
- 10) die Sauerkirschen an der Bernburger Chaussee, von Neunfinger bis an die Latdorfer Aecker,
- 11) das Obst an der Nienburger Chaussee, von der Klein-Paschlebener Mark bis an die Grimmslebener Breiten,
- 12) dasselbe ebendasselbst von den Grimmslebener Breiten bis zur Krümme,
- 13) dasselbe in der Plantage bei Grimmsleben und die Sauerkirschen am Grimmslebener Wege bis zur Nienburg-Köthenschen Chaussee,
- 14) dasselbe am Damme mit dem Wedliger Wege,
- 15) dasselbe im Lippolds- und Mühlwerder,
- 16) dasselbe an der Chaussee von Nienburg nach Gattersleben,
- 17) die Sauerkirschen auf dem Weinberge bei Nienburg,
- 18) das Obst in der Allee von Köthen bis Porst,
- 19) dasselbe in der Allee von Porst bis Pöbzig,
- 20) die Sauerkirschen von Pöbzig bis zur Alenschen Grenze,
- 21) das Obst und die Sauerkirschen an der Dessauer Straße, von Porst bis an den Zehringer Weg,
- 22) die Sauerkirschen vom Zehringer Wege bis zur Dessauer Grenze,
- 23) die Sauerkirschen an der Klepzigter Straße,
- 24) dieselben an der Prosigter Straße,
- 25) dieselben an der Klein-Wülknitzer Straße, von den Lehmkuthen bis zur Geuzer Mark,
- 26) das Obst an der Köthen-Baasdorfer Straße,
- 27) die Sauerkirschen von der Baasdorfer Mühle bis nach Reinsdorf,
- 28) das Obst von Görzig bis Glauzig,
- 29) die Sauerkirschen am Triftwege hinter Görzig,
- 30) die Sauerkirschen und das Obst an der Gröbzig-Pfaffendorfer und Pfaffendorf-Edde-riger Straße,
- 31) das Obst in der Sprone bei Nienburg,
- 32) die Sauerkirschen von Edderitz nach Pietthen,
- 33) dieselben von Pietthen bis zur Cattauer Mark,
- 34) das Obst am Klein-Wülknitz-Löbnitzer,



Klein-Wülfnitz-Wörbziger und Klein-Wülfnitz-Frenzer Wege,

35) die Pflaumen an den fiscalischen Aeckern am Frenz-Groß-Paschlebener Wege,

36) dieselben am Post-Kleypziger Wege,

37) dieselben am Kleypziger Wege nach der Leipziger Straße,

sollen

**Dienstag, den 28. Juni e., früh 9 Uhr**  
im Locale des unterschriebenen Amtes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. — Köthen, 20. Juni 1864.

**Herzogliches Kreis-Steueramt.**

Kampfenkel,

Ober-Steuer-Inspector.

### Verpachtungs-Anzeige.

Die **Chausseegeld-Hebestelle** zu Baasdorf, welche der Stellmachermeister **Buchert** daselbst bis zum 1. September e. in Pacht hat, soll

**Mittwoch, den 29. Juni e., früh 10 Uhr**  
im Locale des unterschriebenen Amtes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, die indessen auch schon früher hier einzusehen sind, anderweit öffentlich meistbietend auf 3 Jahre verpachtet werden.

Indem wir Pachtlustige hierzu einladen, bemerken wir noch, daß die Hebestelle erforderlichen Falls auch nach Reinsdorf verlegt werden kann. Köthen, 20. Juni 1864.

**Herzogliches Kreis-Steueramt.**

Kampfenkel,

Ober-Steuer-Inspector.

Wir beabsichtigen, die dem vormaligen Fabrikverein für chemische Produkte gehörig gewesenen, derzeit fiscalischen **Grundstücke** bei Rosslau im Wege des Meistgebots zu verkaufen, und haben beschlossen, dieselben zunächst in einzelnen Parcellen und alsdann in ihrer Gesamtheit zum Verkauf zu stellen. Vom Einzelverkauf sind jedoch vorläufig die in der Separation liegenden ca. 10 Morgen 40 Q.-R. Acker in den Pfeilerstücken und die kleine Burgwallwiese ausgeschlossen und kommen in einzelnen Parcellen nur die 3 Morgen 102 Q.-R. Haus- und Hofstelle und zum größeren Theile

die 8 Morgen 176 Q.-R. haltenden Gartenland, Fichtenbestand und raume Fläche in folgenden einzelnen Theilen:

- 1) das **große Wohnhaus** mit Stallungen und sonstigem Zubehör nebst Hofraum,
- 2) das **kleine Wohnhaus** mit dem südlich daran stoßenden Garten, abzüglich der Baustellen sub 4.,
- 3) die vom kleinen Wohnhause bis zur Eisenbahn laufenden **Fabrikgebäude** in einzelnen Baustellen mit der hinter jedem Theile vom Gebäude bis zu der hinter demselben abgesteckten Straße laufenden Fläche,
- 4) zwei **Baustellen** an der Südgrenze des Gartens sub 2., mit der Vorderfront nach der Mühlstedter Straße,
- 5) die beiden an der Eisenbahn gelegenen **großen Niederlagen** mit je einem Lagerplatz,
- 6) die in der Mitte des Hofraums befindlichen **Gebäude**, das **Rußgewölbe**, so wie die unterirdischen massiven **Rußkanäle** an Ort und Stelle in daselbst zu bezeichnenden einzelnen Theilen auf den Abbruch zum Verkauf.

Die Parcellen sind vom 15. h. ab an Ort und Stelle mit Pfählen abgeschlagen und können etwaige Interessenten jederzeit dieselben besichtigen.

Als Verkaufstermin wird hiermit

**Donnerstag, der 28. Juli e., Vorm. 8 Uhr**  
anberaumt und werden die Verkaufsbedingungen, die bis dahin mit einem, die Einteilung betreffenden Situationspläne zur Ansicht bereit liegen, im Termine bekannt gemacht werden.

In demselben Termine wird sofort nach dem Ausgebot in einzelnen Theilen nochmals das Grundstück in seiner Gesamtheit, einschließlich der dazu gehörigen ca. 10 Morgen 40 Q.-R. Acker und der ca. 170 Q.-R. haltenden Burgwallwiese, zum Verkauf gestellt und behalten wir uns vor, je nach Ausfall der Gebote und nach freier Auswahl unter den 3 Bestbietenden, binnen 3 Tagen den Zuschlag zu erteilen.

Dessau, 20. Juni 1864.

**Herzoglich Anhaltische Staatsschulden-**

**Verwaltung.**

**Funke.**

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich Willens, unter annehmbaren Bedingungen mein Haus, das

zu jedem Geschäft ohne Ausnahme sich eignet, zu verkaufen. Reflectirende können täglich mit mir unterhandeln. **Heinrich Voigt,**  
Töpfermeister, Backgasse Nr. 10.





**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern nebst übrigem Zubehör ist St. Johannisstraße Nr. 1. zu vermieten und kann am 1. Juli oder 1. October bezogen werden.

Eine freundliche Wohnung für eine oder zwei stille Personen ist sofort zu vermieten  
Zerbster Straße Nr. 25.

Breite Straße Nr. 35. ist im Hintergebäude eine Stube zu vermieten.

Eine bequeme Wohnung ist zum 1. October zu vermieten  
Kreuzgasse Nr. 4.

Wallstraße Nr. 6. ist ein meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Wallstraße Nr. 32. ist eine Stube an eine stille Familie zu vermieten.

Die kleinere Hälfte der Oberetage ist zum 1. October, möglicher Weise auch früher zu vermieten bei  
Aug. Römer,  
Hospitalstraße Nr. 28.

Franzstraße Nr. 6. ist die Oberetage zu vermieten.

Franzstraße Nr. 22. ist die bequem eingerichtete Wohnung in der Oberetage zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Franzstraße Nr. 42. können zwei junge Leute Kost und Logis erhalten.

Mauer Nr. 37. ist eine Stube zum 1. October zu vermieten.

In meinem Hause vor dem Ascanischen Thore ist die eine Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, vom 1. August an zu vermieten; auch ist daselbst eine freundliche Stube im Hintergebäude an eine einzelne Person zu vermieten.  
F. Volle.

**Obst-Verpachtung.**

Montag, den 27. Juni, früh 9 Uhr soll die diesjährige Obstnutzung der Herzogl. Domaine Scheuder und des Vorwerkes Elsniß auf der Domaine Scheuder verpachtet werden.

**Obst-Verpachtung.**

Die diesjährige Obstnutzung in den der Gemeinde Raguhn gehörigen Obstplantagen soll

Mittwoch, den 29. Juni c.,  
früh 9 Uhr

in dem hier selbst Hauptstraße Nr. 39. belegenen Hause meistbietend verpachtet werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Pächter den vierten Theil der Pachtsumme im Termine baar zu erlegen haben.

Raguhn, 22. Juni 1864.

Bürgermeister und Rath.  
Gröpler.

Die den Ackerbesthern in Breesen gehörigen Sauerkirchsen sollen Sonnabend, den 2. Juli, Nachmittags 2 Uhr im dasigen Gasthause meistbietend verpachtet werden.

**Verkaufs - Anzeigen.**

**Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,** nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahnfleisches und der Zähne dienend, durch deren Anwendung in den meisten Fällen eine dauernde Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in Flaschen zu 6 Silbergroschen zu haben in der **Mohren-Apotheke zu Dessau.**

**Fledwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,  
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apotheke.

Apotheker

**Bergmann's Gispomade,**

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.  
Carl Risch jun.

**Asphalt.****Asphalt-Arbeiten,**

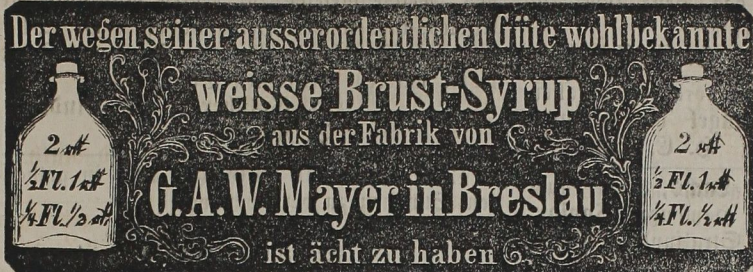
besonders Pflasterarbeiten bei Neubauten, liefere ich von gutem Limmer Asphalt den Quadratsfuß zu 1½ Sgr., so wie Asphalt-Trottoire, unter Garantie der Haltbarkeit, den Quadratsfuß zu 4 Sgr., incl. aller Materialien.

C. Krause, Baumeister.

Gut erhaltene Blasinstrumente: Clarinetten, Cornetts, Trompeten, Tenorhörner, Tuba, stehen zum Verkauf. Näheres  
Hospitalstraße Nr. 34., 1 Treppe.



Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte



**weisse Brust-Syrup**  
aus der Fabrik von  
**G. A. W. Mayer in Breslau**  
ist ächt zu haben

**J. Schindewolf**  
in Dessau,  
**Haupt = Dépôt**  
für  
**Anhalt.**

### A t t e s t e.

Gefertigter bestätigt, daß der weiße Brust-Syrup (Fabrik G. A. W. Mayer in Breslau) bei chron. Bronchialkatarrh, chron. Heiserkeit, chron. Laryngitis und allen Krankheiten der Respi- rationsorgane sich wohlthätig bewährte, daher solcher bestens empfohlen wird.

Königswart in Böhmen, 21. Februar 1863.

And. Hefler,

Fürst Metternich'scher Bezirksarzt.

Unterzeichneter bezeugt hiermit, daß der von Herrn Conrad Herold dabier bezogene weiße Brust-Syrup von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau bei seinen beiden Kindern, welche sehr schwer krank an dem sogenannten blauen Husten darnieder lagen, eine außerordentlich heilsame Wirkung hervorbrachte.

Mannheim, 24. Februar 1863.

Franz Wehner, Hofmusikus.

Neues Urtheil über die Vortrefflichkeit des **R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs**, welcher echt zu haben ist im Haupt-Dépôt von **Albert Arendt in Dessau**, ferner in

Bernburg bei Louis Eggert,  
Ballenstedt bei Th. Berger,  
Coswig bei L. Dehrmann,  
Gernrode bei F. W. Breuer,  
Gröbzig bei Alb. Büschel,  
Groß-Mühlungen bei F. J. Bertram,  
Güsten bei Th. Friesleben,  
Harzgerode bei A. Stieler,  
Hecklingen bei M. D. Schuhmann,  
Hoym bei Louis Stolze,  
Jeknitz bei C. F. Witte,  
Köthen bei Gust. Buchheim,  
Nienburg a. S. bei Franz Luther,  
Oranienbaum bei A. L. Sommerlatte,  
Plözkau bei Franz Dammit,  
Radegast bei F. Meyla,  
Raguhn bei J. G. Zeiß,  
Reppichau bei Carl Busch,  
Roslau bei C. Hachse & Comp.,  
Sanderleben bei Fr. Sander,  
Wörlitz bei C. Görlich,  
Zerbst bei Pohl & Belargus.

Seit vielen Jahren litt ich an heftigen Magen- schmerzen und Krämpfen, wodurch ich so krank

wurde, daß ich weder arbeiten konnte, noch Lust und Liebe zum Leben hatte. Die Schmerzen erstreckten sich auf Kreuz und den Kopf und war mir der Magen stets angeschwollen. Speisen und Medicamente konnte ich nicht vertragen, dieselben gingen durch Erbrechen in gallartiger Flüssigkeit wieder von mir. — Es ist erklärlich, daß man bei solchen Leiden zu allen Mitteln greift, und so entschloß ich mich daher, auch von dem R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur aus der Niederlage des Kaufmanns Herrmann Fleuch in Treptow a. N. zu gebrauchen.

Drei kleine Flaschen, welche ich nach Vor- schrift gebraucht, haben auf meine oben ange- führten Uebel so wohlthwendig gewirkt, daß ich nächst Gott dem Herrn R. F. Daubig tiefen Dank abstatte, und mache dies zugleich aus eigenem Antriebe bekannt, um ähnlich Leidenden ein eben so billiges, als unfehlbar helfendes Hausmittel zu empfehlen.

Drenow bei Treptow a. N., 3. Februar 1864.

Henriette Juds.

Bestes, dünnes Stuhlrohr empfing wieder  
H. E. Schöch.

Waschpulver ersetzt Soda, Seifenfederlauge u. s. w. mit einer bedeutenden Ersparniß von Seife, ist auch zum Abseifen und Abscheuern zu empfehlen und hat sich seit mehreren Jahren bestens bewährt.

Lager davon bei

H. E. Schöch.

Nr. 39. bele  
et werden, was  
acht wird, das  
Nachsumme im

und Rath.  
er.  
esen gehörigen  
d, den 2. Juli,  
n Gasthaus

htinctur,  
eses berübten  
ung des Zahn-  
durch deren An-  
eine dauernde  
etritt, ist in  
haben in der  
u Dessau.

Busch, vor-  
Waschen von  
n Flacons zu  
schänweisung

ge,  
r Straße, und

omade,  
zu fränseln, so  
rauen zu ver-  
zu 5, 8 und  
Busch jun.

ten,  
ebauten, tiefer  
den Quadratsfuß  
rottoire, unter  
Quadratsfuß zu

l. Baumwester.  
e: Clarinetten,  
hörner, Tuba,  
1 Treppe.



Vernis de la Chine, das Beste zum Anstrich der Fußböden, empfiehlt

H. E. Schoch.

Drathstifte, runde und quadratische in allen Nummern, so wie Nohrnägel und Rammzwecken empfiehlt sehr billig H. E. Schoch.

Frisch geräucherten Muld-Lachs, große Lüneburger Neunaugen, neuen Hamburger Caviar, russische Sardinien und Stralsunder Bratseringe empfing und empfiehlt

J. Schindewolf.

Stodfisch, trocken und gewässert, empfiehlt

J. Schindewolf.

Feinste Süßmilch-Käse, das Stück 4 und 5 Egr., prima Schweizer-Käse und kleine Harzkäschen empfiehlt

J. Schindewolf.

Isländer Matjes-Heringe

empfing und empfiehlt

J. Schindewolf.

Neue Matjes-Heringe empfiehlt billigst

Leopold Kretschmann,  
Hospitalstraße Nr. 41.

Gute, neue Heringe, das Stück 8 Pf., bei Wittwe Buch, Steinstraße Nr. 27.

Sechs fette Schweine sind zu verkaufen beim Bäcker Meyer, Hospitalstraße.

### Versteigerung.

Sonnabend, den 25. Juni, Nachmittags 4 Uhr sollen Stenesche Straße Nr. 30. ein zweispänniger Leiterwagen, 4 Rlstr. Pappel-, 1½ Rlstr. Rüstern- und Eichen-Brennholz und mehrere Haufen altes Bauholz gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ein noch brauchbares Ackerpferd wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Leere größere Wein- und dergleichen Fässer werden jederzeit gekauft von

H. E. Schoch.

Mittwoch, den 29. Juni, ist frisch gebrannter Kalk auf der neuen Ziegelei bei Hinsdorf zu haben.

### Vermischte Anzeigen.

Allen, die unserer innigst geliebten Frau, Mutter und Schwester, Frau Amalie Goldberger, geb. Kaufmann, während ihrer Krankheit so liebevoll zur Seite standen, so wie De-

nen, welche dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere Herrn Rabbiner Dr. Philippson für die am Grabe gesprochenen Trost- worte unseren herzlichsten Dank.

H. Goldberger und Kinder.

S. Kaufmann.

1200 Thlr. sind im Ganzen oder in getheilten Summen zu verleihen von

W. Heinrich,

Franzstraße Nr. 31. parterre.

Von vielen Seiten aufgefordert, beabsichtige ich, vom 2. Juli an auf dem Turnplatze im Noack'schen Kaffeegarten einen Privat-Turnunterricht für Schüler zu eröffnen. Eltern, welche gesonnen sind, ihre Söhne hieran Theil nehmen zu lassen, wollen sich Nachmittags zwischen 4 bis 6 Uhr in meiner Wohnung, Rondel und Ziegelgassen-Ecke Nr. 8., melden.

Die erste Stunde beginnt Sonnabend, den 2. Juli, Abends 6 Uhr.

Friedrich Hintsche, Turnlehrer.

Ein anständiges, rechtliches Mädchen, das im Kochen geschickt ist und die Hausarbeit eigen und sauber verrichtet, findet so gleich einen guten Dienst

Flößergasse Nr. 40.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht

Schloßstraße Nr. 16. parterre.

Ein ordentliches, in der Küche und im Hauswesen nicht unerfahrenes Mädchen wird zum 1. October gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein fleißiger Anstreicher wird gesucht vom Maler Altmann.

Es finden noch einige Arbeiter dauernde Beschäftigung in der

Rouleaux-Fabrik von Carl Rischbieter.

Ein Bursche von 16 bis 18 Jahren wird zum 1. September d. J. als Hausdiener bei freier Station zu miethen gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein Geldtäschchen von lilla Sammet mit Stablbügel, etwas Geld enthaltend, ist am Freitag Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr vom Rondel bis zum Gärtner Seyffert vor dem Ascanischen Thore verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben

Franzstraße Nr. 16.



➔ **Anzeige für Zahnleidende.** ➔

Kautschuk-Luftdruck-Gebisse ohne Klammern, auch einzelne Zähne und künstliche Gauenplatten werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausübung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit gegeben wird. Auch werden Zähne gereinigt und plombirt; Zahnüberreste werden auf möglichst schmerzlose Weise ausgezogen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen. Sprechstunden Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Georg Hirschfeld, Dentist,  
Hospitalstraße Nr. 42., am Ascanischen Thore.

**Norddeutscher Lloyd.**

**Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen  
Bremen und New-York,**

Southampton anlaufend:

**Amerika**, Capt. S. Wessels, am Sonnabend, den 2. Juli 1864;

**Bremen**, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 16. Juli 1864;

**Hansa**, Capt. S. v. Santen, am Sonnabend, den 30. Juli 1864;

**New-York**, Capt. G. Wenke, am Sonnabend, den 13. August;

**Amerika**, Capt. S. Wessels, am Sonnabend, den 27. August 1864.

**Passage-Preise:** Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 70 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

**Güterfracht:** Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maß.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Niesel**, Haupt-Agent — **August Louis Siedersleben jun.**, General-Agent; in Rosslau Herr **Th. Wittkow**; in Zerbst Herr **Aug. Moritz Friedr. Wernicke**; in Jessnitz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Ed. Jasper** — **Carl Irmer**, General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

**Crüsemann**, **H. Peters**,  
Director. Procurant.

Vor mehreren Jahren wurde ich von dem Verlust eines Badischen 50-Gulden-Prämien-Anleihe-Looses unterrichtet, dessen Amortisation ich beantragte, und bitte ich den Betreffenden, dessen Name mir entfallen ist, sich bei mir melden zu wollen.

**L. B. Leschkau.**

Nachdem von Herzoglicher Regierung die Genehmigung zur Führung eines Gold- und Silberwaaren-Geschäfts in hiesiger Residenz hochgeneigtest mir ertheilt worden ist, habe ich ein solches an Stelle des hierselbst bisher bestandenen Gold- und Silberwaaren-Geschäfts des Juweliers **L. Neubert**,

meines Ehemannes, für eigene Rechnung eröffnet, und beehre mich, hiervon ergebenste Anzeige mit der Bitte zu machen, daß dem gedachten früheren Geschäft erwiesene Wohlwollen und Vertrauen auf mich geneigtest übertragen zu wollen.

Mein Lager ist auf das Vollständigste ausgestattet und werden alle Arten Reparaturen schnell und sorgfältig ausgeführt werden.

Dessau, im Juni 1864.

**Friederike Neubert.**

Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich nicht mehr Steinstraße Nr. 42. wohne, sondern Leipziger Straße Nr. 12.

Therese Hirschfeld, Kleiderhandlung.





## Gewerbe = Verein.



Am nächsten Montage, den 27. Juni, Abends 8 Uhr wird Herr C. Schmidt aus Berlin im Vereinslofale, bei Herrn Sturm im alten Schießhause, einen leicht faßlichen Vortrag über den Eis-Erzeugungs-Prozess halten und mit seiner Carre'schen Eis-Erzeugungs-Dampfmaschine bei 130 Grad Hitze in wenigen Minuten 25 bis 30 Grad Kälte erzielen und Wasser in Eis verwandeln.

Nach beendigtem Experiment und nach der gründlichen Belehrung über die einzelnen Theile der Maschine findet die Eisvertheilung Statt. — Da der Gewerbe-Verein wünscht, daß recht Viele, wenn sie auch nicht Mitglieder des Vereins sind, Theil nehmen mögen, so steht es Jedem frei, für 2½ Sgr. dem Vortrage beizuwohnen. Für diesen Preis sind Einlaßkarten bei den Herren Posamentirer Held, Seilermeister Theodor Schade, Schuhmachermeister Wilhelm Lippold (St. Georgenstraßen-Ecke), in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) und an der Kasse zu haben.

Nach dem Vortrage werden noch zwei höchst interessante mechanische Rotations-Apparate vorgezeigt werden.

Herr Schmidt hat, nach den glaubwürdigsten Attesten, überall den größten Beifall eingeerntet und wird deshalb gewünscht, daß die Theilnahme eine recht zahlreiche werde.

Bei gutem Wetter findet der Vortrag im Garten, außerdem im Saale Statt.

Wegen kontraktlicher Verbindlichkeit kann Herr Schmidt hier nur den einen Vortrag halten.

Es ladet zu Wellfleisch und frischer Wurst heute, Sonnabend, ergebenst ein  
Chr. Diener im wilden Mann.

Sonntag, den 26. Juni, gesellschaftliches Tanzergnügen, wobei Ordensvertheilungen vorkommen. Anfang 6 Uhr.  
W. Sturm, Schießhauswirth.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 26. Juni,

### Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

### Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 26. Juni,

### Unterhaltungsmusik u. Tanz.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein  
L. Noack.

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 26. Juni,

### Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.  
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 3½ Uhr.

Es laden ergebenst ein  
Donner und Hitzhold.

Sonntag, den 26. Juni,

### Quartal der Maurergesellschaft.

Deffau, 21. Juni 1864.

Der Beisitzer C. Kindscher.

Das Quartal der hiesigen Nagelschmiede-Zunft wird Montag, den 27. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr abgehalten.

Grabau, Obermeister.

Lotterie. — Loose zur 2. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 11. Juli gezogen wird, empfiehlt

die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Juli erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Zehnik.

### Robitzsches Bierkeller.

Heute, Sonnabend, den 25. Juni,

### Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps  
unter Leitung des Hrn. Musikmeister Schöne.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein  
Bernhard Reithold.





Montag Nachmittag 3 Uhr sollen Gänse auf der Nummerscheibe ausgeschossen werden.  
Der Vorstand.

#### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 26. Juni, ladet ergebenst ein  
Mehring auf dem Ziebigk.

#### Zur Tanzmusik

und zum Suchen des wilden Mannes und der wilden Frau Sonntag, den 26. Juni, ladet ergebenst ein  
Wittwe Jänide in Joniz.

#### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 26. d. Mts., wobei mit gutem Kuchen und frischer Würst aufwarten kann, ladet ergebenst ein  
G. Beckmann in Scholiz.

#### Turnerfest in Naguhn.

Sonntag, den 26. d. Mts., findet die schon seit längerer Zeit bestimmte Einweihung der neuen Turnapparate des hiesigen Vereins in meinem Garten statt. Auswärtige Turnvereine und Interessenten werden hierdurch nochmals eingeladen.

Programm: Auszug Nachmittags 1/3 Uhr vom Plane, nachher Schauturnen, am Abend Illumination, Feuerwerk und Tanzmusik.

Hierbei kann ich mit allen Sorten frischer Würst, bestem rothen und weißen Maitrank, guten Weinen, allen Sorten guten Bieres u. s. w. bestens aufwarten.

W. Bergmann im goldenen Hirsch.

## Turnfest in Bernburg.

Der zu obigem Feste bereits angekündigte Extrazug findet Sonntag, den 26. d. Mts., unter allen Umständen statt.

Die Abfahrt von hier erfolgt Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, die Rückfahrt von Bernburg Abends 11 Uhr.

Selbstverständlich kann dieser Zug auch von Nichtturnern benutzt werden.

Dessau, 24. Juni 1864.

Die Vorstände der beiden Turnvereine.

Montag, den 27. Juni,

## 4. Abonnements - Concert

im Garten der

Eisenbahn - Restauration hieselbst.

Anfang 5 Uhr. Ende um 10 Uhr.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

Das Nähere die Programme.

Schöne, Musikmeister.

## Im schwarzen Adler

Dienstag, den 28. Juni,

großes Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Hennig.

#### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** Officier v. Trotha a. Heddingen. Kaufl. Hoppenberg, Hoffmann und Scholle a. Leipzig. Kaufl. Pahl, Friedländer u. Galinich a. Berlin. Rfm. Düllmann a. Grefeld. Kaufl. Pöbnecker u. Schmidt a. Magdeburg.

**Goldener Hirsch:** Rfm. Saag a. Berlin. Buchhalter Frank a. Erfurt. Rfm. Schindler a. Annaberg. Rfm. Schmidt a. Stettin. Rfm. Wagner a. Magdeburg. Rfm. Dehler a. Langensalze.

**Goldener Ring:** Escamoteur Pazdera a. Prag. Magistrats-Secretair Albrecht und Frau a. Berlin. Rfm. Fabrenbruch a. Braunschweig. Rfm. Lieberoth a. Magdeburg.



**Gesucht** wird zum 1. October d. J. eine Wohnung von fünf bis sechs heizbaren Pöden nebst Zubehör. Adressen bittet man baldigst bei Herrn Wittmann im goldenen Beutel abzugeben.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapp	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Berbst, 17. Juni . . . . .	56	37	33	29	—	—	—	—	—
Berlin, 23. Juni . . . . .	48—57	35—36½	29—33	22—24½	39—45	—	—	12½	15½
Halle, 23. Juni . . . . .	55—57	37—38	33—34	25—26	—	—	—	—	—
Leipzig, 21. Juni . . . . .	58—59	37—39½	33—34½	25	—	—	—	13	16½
Magdeburg, 23. Juni . . . . .	55—56	37—40	34—36	24—25½	—	—	—	—	16½
Stettin, 23. Juni . . . . .	56—58	35—35½	30	23	—	—	—	12½	15

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 25. Juni.		Röthen, 22. Juni.	
	N. 4r bis N. 4r	N. 4r bis N. 4r	N. 4r bis N. 4r	N. 4r bis N. 4r
Weißer Weizen . . . . .	2 15	2 17½	2 12½	2 15
Brauner Weizen . . . . .	2 12½	2 15	2 8¾	2 11½
Roggen . . . . .	1 15	1 17½	1 13¾	1 16½
Gerste . . . . .	1 12½	1 15	1 10	1 13¾
Hafer . . . . .	1 5	1 7½	1 7½	1 10
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 76 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 1. Juli 1864.** mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 9 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen . . . . .	3 " — "	3 " 3 "
Vom der Gerste . . . . .	2 " 8 "	2 " 11 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 22. Juni.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3¾ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2¾ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.  
 1 " Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1¼ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:  
 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, den 22. Juni,	36 Zoll über Null.
Donnerstag, den 23. Juni,	35 " " "
Freitag, den 24. Juni,	34 " " "

**Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 25. Juni: 16°.**

Redaction und Druck von G. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

**Cours-Anzeiger.**

	Stück	haben	zu	haben
Berlin, den 24. Juni.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3¼	—	90½	—
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3¼	—	123¼	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½	—
Louisd'or . . . . .	—	—	110½	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	173½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	97½	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	124½	—	—
do. Priorität . . . . .	4	98½	—	—
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	95½	—
do. Priorität . . . . .	4	96	—	—
Röln-Minden . . . . .	3¾	—	183½	—
do. Priorität . . . . .	4½	—	101	—
do. do. . . . .	5	—	103	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	195½	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	94½	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	70½	—
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	93	—	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	70½	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3¼	105	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	3½	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	148½	—	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	27	—
Leipzig, den 24. Juni.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	265	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	250½	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	141½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Vernburg.

Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.